

Editorial

Autor(en): **Wanner, Hans P.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitschrift für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Vorerst vielen Dank und ein herzliches «Grüezi miteinander» an alle neuen Vereinsmitglieder. Viele haben in den letzten Monaten spontan ihren Beitritt zum Schweizer Verein erklärt und unterstützen somit unsere Aufgabe solidarisch. Andere fragen sich, was ist denn die Aufgabe eines Schweizer Vereins so nahe an den Ufern des Rheins? Wir sind dabei, unsere Aufgaben neu zu formulieren und werden bis ca. anfangs 88 diese in einer Informationsbroschüre festhalten. Diese Arbeit wird uns auch Anlass zum Denken und Überdenken oder vielleicht gar zum Umdenken geben. Nur wer bereit ist, die eigene Position in gewissen Abständen immer wieder in Frage zu stellen, sich der Kritik von innen wie von aussen zu stellen, hört die «Stimmen der Zeit» und wird frei für eine Neugestaltung der Zukunft. Dabei lassen wir uns von der Frage leiten, «was können wir in die Gemeinschaft einbringen?».

Die heutigen Schwerpunkte sind

- Weiterführung der Reorganisation unserer Zeitschrift, der sich eine Leserbefragung und deren Auswertung anschliessen wird
- Weitere Vertiefung und Verstärkung unserer Kontakte mit den entscheidenden Stellen in Bern, die erfreulicherweise ab diesem Jahr mit einer finanziellen Unterstützung unsere Arbeit ästimmieren.
- Abklären der Auswirkung des neuen Ehe- und Erbrechts durch kompetente Fachleute in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, sowie mögliche zukünftige Rechtssprechungen. Im Herbst 87 ist eine öffentliche Orientierung mit anschliessender Diskussion und beantworteten persönlicher Fragen vorgesehen.
- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitgliederwerbung unter dem Motto «Solidarität nutzt allen»

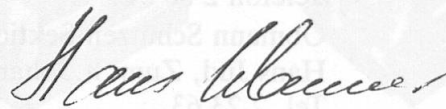
Die einfache Anfrage von Herrn Nationalrat Dr. H. U. Graf, Bülach, betreffend Redimensionierung des Vertragswerkes Schweiz/Liechtenstein wurde vom Bundesrat zwischenzeitlich beantwortet, der klar zur Beibehaltung der heutigen Verträge Stellung nimmt.

Das von Herrn Nationalrat Rechsteiner eingereichte Postulat in Sachen Rentenkürzungen für Grenzgänger hat Verhandlungen auf höchster Ebene veranlasst.

Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, der SV hat heute einen weiteren Aufgabenbereich, den er allerdings nur optimal abdecken kann, wenn auch Sie, Sie ganz persönlich, Ihren Beitritt und somit Ihre Unterstützung erklären.

Dafür danke ich Ihnen recht herzlich

Ihr Hans P. Wanner



Wir gratulieren Herrn Regierungschef Brunhart und dem Fürstentum Liechtenstein zur Übernahme der Präsidentschaft im Ministerkomitee des Europarates!

